



## Chelat-Therapie

---

Bei der EDTA-Chelattherapie handelt es sich um eine Infusionsbehandlung, die seit ca. 40 Jahren in den USA zur Behandlung von Gefäßverkalkungen wie Arteriosklerose eingesetzt wird. Man macht sich hierbei die Eigenschaft zunutze, dass durch die Chelatbildung Schwermetalle in eine ausscheidungsfähige Form gebracht werden und so nicht mehr länger im Bindegewebe des Organismus, mit den daraus resultierenden schädlichen Auswirkungen, verweilen. Hierdurch erreicht man eine Verminderung der freien Radikale, deren Probleme für den Organismus heute hinreichend geklärt sind. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Arbeiten, welche die Überlegenheit der Chelat-Therapie über Bypass-Operationen am Herzen mit einem großen Patienten gut belegen. Es zeigte sich, dass in 75% der Fälle eine empfohlene Bypass-Operation am Herzen unnötig wird. Die Chelat-Therapie wird auch in Deutschland seit ca. 3 Jahrzehnten durchgeführt. Die Behandlungsprotokolle lehnen sich hierbei wesentlich an die der Amerikaner an und sind weitest gehend standardisiert.

Bei nahezu 3000 Chelat-Patienten mit Durchblutungsstörungen zeigten sich deutliche Verbesserungen bei

- 93,5% Herzpatienten,
- 98,5% arteriellen Durchblutungsstörungen der Beine,
- 54% Hirnstörungen.

EDTA<sup>1</sup> verbindet sich mit einem Metallion, das an Kalzium, Fette, Fibrine, Fremdeiweiße und andere Bestandteile der Plaques gebunden ist, diese Verbindung wird über den Blutstrom zu den Nieren befördert, wo es dann ausgeschieden wird.

Die EDTA-Chelat-Therapie ist ein effektives Heilverfahren bei einer Vielzahl von Krankheiten. Die arteriosklerotisch bedingten cerebralen, koronaren und peripheren Gefäßkrankheiten stellen die Hauptindikation für die EDTA-Chelat-Therapie dar. Durch den Abbau von Plaques und die Verbesserung der Blutgefäßelastizität können Erkrankungen wie Schlaganfall, Herzinfarkt oder Amputation oft vermieden werden.

EDTA vermindert das Zusammenkleben der Blutplättchen und reduziert somit die Gefahr einer Thrombose. Diabetes mellitus ist weltweit auf dem Vormarsch, und damit nehmen auch die durch Diabetes verursachten Gefäßschäden zu. In solchen Fällen ist die EDTA-Chelat-Therapie sinnvoll. Durch die Ausleitung von anorganischen und toxischen Substanzen und Metallionen schützt die EDTA-Chelat-Therapie den Körper weitgehend vor freien Radikalen und vor Zellmembranschädigung.

Chelat bewirkt den Abbau von pathologischen Kalziumablagerungen aus dem Gewebe, den Muskeln und Sehnen, was Schmerzlinderung und verbesserte Beweglichkeit bewirkt. Das an Eiweiß gebundene Kalzium aus den Knochen wird jedoch nicht abgebaut. Im Gegenteil, die Knochendichte nimmt laut Studien über 24 Monate um 2% zu. Darum ist die EDTA-Chelat-Therapie auch bei Osteoporose zu empfehlen.

---

<sup>1</sup> EDTA, Englisch: ethylene diamine tetraacetic acid. EDTA ist als organische Säure ein hervorragender sechszähliger Chelator vieler Metalle. Der Chelatbildner EDTA ist in der Lage Kalzium und Schwermetalle zu binden, die nicht wasserlöslich, an falscher Stelle abgelagert und die Hauptursache für Verkalkungen sind.

Die Indikationsliste für die EDTA-Chelat-Behandlung umfasst:

- Alle arteriosklerotischen Gefäßerkrankungen (wie oben beschrieben),
- Arthritis,
- Rheuma,
- Chronisches Müdigkeitssyndrom (CFS),
- Fibromyalgie,
- Potenzstörungen,
- Makulargeneration,
- Diabet. Retinopathie,
- Ausleitung von Giften bei Alkoholismus, Drogenkonsum und nach Chemotherapie.
- Bei „unheilbaren“ Augenerkrankungen können sich Patienten durch die EDTA-Chelat-Therapie berechnigte Hoffnung auf Besserung ihrer Sehfähigkeit haben.

Die EDTA-Chelat-Therapie ist mit allen Behandlungsmethoden kombinierbar, sie unterstützt synergistisch jede andere Therapie.

Die Chelat-Therapie leitet giftige Metalle aus, allen voran das Quecksilber. Quecksilber stammt meist aus Amalgamfüllungen, kommt als Thiomersal in Impfungen vor, und es kann durch Ernährung (z.B. Seefisch) angereichert werden. Quecksilber und die anderen toxischen Metalle haben die Eigenschaft, die Blut-Hirnschranke zu durchdringen und sich dann u. a. auch im Gehirn anzureichern. Es wird aber auch in den Mitochondrien (das sind die kleinen Kraftwerke in den Zellen) gefunden, wo es den Zellstoffwechsel massiv beeinflusst. Der Körper ist nicht in der Lage Quecksilber zu eliminieren. Weitere toxische Belastungen entstehen durch die Anreicherung von Blei, Aluminium und Cadmium im Körper. Die giftigen Metalle sind beteiligt bei: Multipler Sklerose (MS), Amyotropher Lateralsklerose (ALS), Morbus Alzheimer, Colitis ulcerosa etc. Sie spielen bei allen chronischen Erkrankungen eine Rolle bis hin zu Krebserkrankungen.

Voraussetzung für eine Behandlung sind die Entfernung aller Amalgamfüllungen und eine gute Nierenfunktion. Vor der Therapie ist ein großer Laborcheck wichtig.

### **Zusammenfassung**

EDTA-Chelat-Therapie ist ein sehr effektives Heilverfahren bei einer Vielzahl von Krankheiten wie zum Beispiel die arteriosklerotisch bedingten cerebralen, koronaren und peripheren Gefäßerkrankungen. Durch den Abbau von arteriosklerotischen Plaques und der Wiederherstellung der Flexibilität der Arterien ist die Chelat-Therapie zur Therapie gefäßbedingter Krankheiten indiziert. Die vorbeugende Behandlung mit der Chelat-Therapie ist bei allen Risikoerkrankungen angezeigt und bei allen Alterskrankheiten zu empfehlen.